

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## Theater- und Orchesterlandschaft in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 1387** vom 1. April 2011 hat folgenden Wortlaut:

Die Thüringer Theater und Orchester prägen das kulturelle Angebot und damit einen wichtigen Bereich der kulturellen Landschaft im Freistaat. Die aktuelle kulturpolitische Auseinandersetzung um die Neuregelung der Theater- und Orchesterfinanzierung sowie die Erstellung von Prämissen der künftigen Weiterentwicklung der Kulturlandschaft kann nur erfolgen, wenn die Ausgangssituation der jeweiligen Standorte hinreichend geklärt ist. Die Frage des kulturellen Angebots der zukünftigen Theater- und Orchesterlandschaft in Thüringen erfordert daher eine genauere Analyse der gegenwärtigen Situation.

Die folgenden Fragen beziehen sich nur auf folgende Einrichtungen: Landestheater Altenburg/Bühnen der Stadt Gera, Landestheater Eisenach, Theater Erfurt, Theater Waidpeicher - Puppentheater Erfurt, Das Meininger Theater, Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt, Deutsches Nationaltheater Weimar, Thüringen Philharmonie Gotha, Jenaer Philharmonie, Staatskapelle Weimar, Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Vorstellungen bzw. Konzerte gaben die einzelnen Theater und Orchester in Thüringen in der Saison 2009/2010 und wie wird sich die Anzahl der Vorstellungen bzw. Konzerte in der Saison 2010/2011 voraussichtlich je Standort entwickeln?
  - a) Landestheater Altenburg
  - b) Bühnen der Stadt Gera
  - c) Landestheater Eisenach
  - d) Theater Erfurt
  - e) Theater Waidpeicher - Puppentheater Erfurt
  - f) Das Meininger Theater
  - g) Theater Nordhausen
  - h) Thüringer Landestheater Rudolstadt
  - i) Deutsches Nationaltheater Weimar
  - j) Thüringen Philharmonie Gotha
  - k) Jenaer Philharmonie
  - l) Thüringer Symphoniker Rudolstadt-Saalfeld
  - m) Loh-Orchester Sondershausen
  - n) Staatskapelle Weimar
  - o) Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach
2. Wie viele Produktionen wurden in der Saison 2009/2010 von den einzelnen Theater- und Orchesterstandorten auf die jeweiligen Bühnen gebracht (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1 und nach Sparte)?

3. Wie viele Uraufführungen fanden an den einzelnen Theater- und Orchesterstandorten in der Laufzeit 2009/2010 statt und wie viele werden in der Saison 2010/2011 stattfinden (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1 und nach Sparte)?
4. Wie viele Vorstellungen und Konzerte fanden in den Jahren 2009, 2010 an den Standorten der vom Land Thüringen geförderten Theater und Orchester und insgesamt in Thüringen statt (gegliedert nach Jahr, Ort der Vorstellung bzw. des Konzertes)?
5. Wie viele Besucherinnen und Besucher konnten die einzelnen Theater und Orchester für ihre Vorstellungen bzw. Aufführungen in der Spielzeit 2009/2010 gewinnen und welche Altersgruppen erreichen die einzelnen Standorte mit ihren Vorstellungen und Konzerten (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1 und nach Altersgruppen)?
6. Wie gestalten sich an den unterschiedlichen Theater- und Orchesterstandorten die Eintrittspreise (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1 und nach Altersgruppen)?
7. Wie hoch ist der Anteil preislich reduzierter Plätze am Gesamtplatzangebot der einzelnen Theater- und Orchesterstandorte und wie hoch ist der Anteil der Karten unter zehn Euro (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1)?
8. Wie hoch ist das Gesamtbudget der einzelnen Theater- und Orchesterstandorte in der laufenden Spielzeit und wie gliedern sich die Gesamtbudgets in Zuschüsse des Landes und Zuschüsse anderer Gesellschafter (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1)?
9. Welche Theater und Orchester gehen auf Tourneen und wenn ja, wohin und wie viele Veranstaltungen finden auf diesen Tourneen statt (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1 und wenn möglich nach Sparte)?
10. Welche pädagogischen Programme verfolgen die einzelnen Theater- und Orchesterstandorte und welchen Anteil macht das pädagogische Programm an den gesamten Konzerten der jeweiligen Einrichtung aus (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1) und wie bewertet die Landesregierung die pädagogischen Programme der einzelnen Theater und Orchester (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1)?
11. Welche Konzepte, Kooperationen bzw. Programme zur Nachwuchsförderung verfolgen die einzelnen Theater- und Orchesterstandorte (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1) und wie bewertet die Landesregierung diese?
12. Welche künstlerischen bzw. inhaltlichen Programmschwerpunkte (beispielsweise Epochen, Repertoire, stilistische Ausrichtungen etc.) verfolgen die einzelnen Theater- und Orchesterstandorte mit ihren jeweiligen Sparten (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1 und Sparten)?
13. Worauf fokussierten sich die Marketing-Aktivitäten der Thüringer Theater und Orchester (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1)?
14. Wie waren in der vergangenen Spielzeit die Eigenfinanzierungsgrade der Thüringer Theater und Orchester (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1)?
15. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den einzelnen Theater- und Orchesterstandorten jeweils beschäftigt und wie hoch ist das je Standort durchschnittliche Gehalt eines Mitarbeiters (bitte gliedern nach Standorten wie Frage 1, Angabe des durchschnittlichen Bruttojahresgehalts ohne Arbeitgeberanteile)?

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Mai 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

	Spielsaison 2009/2010		Spielsaison 2010/2011	
	Vorstellungen	Konzerte	Vorstellungen	Konzerte
Theater Altenburg	230	38	283	45
Bühnen der Stadt Gera	402	42	483	57
Theater Meiningen	562	36	562	36
Theater Eisenach	197	38	197	38
Theater Erfurt	542	24	559	25
Theater Waidspeicher Erfurt	253	-	284	-
Theater Nordhausen	388		390	
Theater Rudolstadt	518		404	
Deutsches Nationaltheater Weimar (DNT)	426		451	
Thüringen Philharmonie Gotha		153		200
Jenaer Philharmonie		106		108
Thüringer Sinfoniker Rudolstadt*		79		75
Loh-Orchester Sonderhausen**		69		70
Staatskapelle Weimar***		72		79
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach		174		175

\* Thüringer Sinfoniker sind Bestandteil des Theaters Rudolstadt/Saalfeld

\*\* Loh-Orchester Sondershausen ist Bestandteil des Theaters Nordhausen

\*\*\* Staatskapelle Weimar ist Bestandteil des DNT Weimar

Zu 2.:

Die Anzahl der Neuproduktionen in der Spielzeit 2009/2010 ist in der Anlage 1 dargestellt.

Zu 3.:

Die entsprechenden Daten sind in der Anlage 2 dargestellt.

Zu 4.:

	2009		2010	
	Vorstellungen	Konzerte	Vorstellungen	Konzerte
Theater Altenburg	217	37	243	37
Bühnen der Stadt Gera	389	42	416	45
Theater Meiningen	560	19	546	31
Theater Eisenach	234	25	231	37
Theater Erfurt	542	24	559	25
Theater Waidspeicher Erfurt	276	-	295	-
Theater Nordhausen	412	19	415	19
Theater Rudolstadt	330	45	316	37
Deutsches Nationaltheater Weimar	475	71	465	45
Theaterhaus Jena	209	-	194	-
Jenaer Philharmonie	-	75	-	75
Thüringen Philharmonie Gotha	-	76	-	76
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	-	75	-	75
Thüringen Gesamt	3 644	508	3 680	502

Zu 5.:

Da die Fragestellung keine Altersgruppen enthält, erfolgte die Abfrage bei den Theatern und Orchestern unter Berücksichtigung der nachstehenden Altersgruppen.

Besucher	Gesamt	Nach Altersgruppen			
		0 bis 14	15 bis 27	28 bis 65	über 65
Theater Altenburg*	60.461	-	-	-	-
Bühnen der Stadt Gera*	114.758	-	-	-	-
Theater Meiningen	176.445	16.306	18463	110.250	31.426
Theater Eisenach	70.749	13.908	2.600	26.6613	28.580
Theater Erfurt	172.167	38.733	56.972	45.933	30.529
Theater Waidpeicher Erfurt	25.417	11.183	5.337	7.879	1.016
Theater Nordhausen	93.510	9.135	7.668	69.291	8.416
Theater Rudolstadt	53.125	9.770	5.955	32.100	5.300
Deutsches Nationaltheater Weimar	138.800	23.000	14.500	69.500	27.000
Jenaer Philharmonie	32.285	5.746	2.711	17.016	6.812
Thüringen Philharmonie Gotha*	70.000	-	-	-	-
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	108.000	11.880	8.640	36.720	50.760

\* Altersgruppen werden örtlich nicht erfasst.

Zu 6.:

In allen Mehrspartenhäusern werden unterschiedliche Eintrittspreise für die theaterüblichen Sparten sowie Platzgruppen erhoben. Darüber hinaus werden - örtlich unterschiedlich - Ermäßigungen für verschiedene Altersgruppen, z. B. Kinder, Rentner u. a. gewährt. In der Anlage 3 sind die in Thüringen derzeit gültigen Eintrittspreise nach Sparten dargestellt.

Zu 7.:

Preisnachlässe bzw. Ermäßigungen für konkrete Besuchergruppen, z. B. Kinder, Rentner, Schwerbeschädigte sind in den jeweiligen Satzungen/Eintrittspreisregelungen für die einzelnen Häuser geregelt. Sie sind auch unterschiedlich z. B. nach Sparten, für Premieren usw. geregelt. Insofern sind sie tabellarisch nicht darstellbar.

Generell gilt, dass für alle Plätze in den jeweiligen Häusern Preisabschläge bzw. Ermäßigungen gewährt werden können, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Insofern beziehen sich die Aussagen zum Anteil der Karten unter zehn Euro auf die zurückliegende Spielzeit.

	Gesamtplätze	Anteil reduzierter Plätze	Karten unter 10,- Euro* (in Prozent)
Theater Altenburg	649	ohne Limit	10 - 20
Bühnen der Stadt Gera	1696	ohne Limit	8 - 16
Theater Meiningen	740	ohne Limit	13,0
Theater Eisenach	510	ohne Limit	24,0
Theater Erfurt	1.000	ohne Limit	26,5
Theater Waidpeicher Erfurt	292	ohne Limit	78,0
Theater Nordhausen	869	783	11,0
Theater Rudolstadt	1.041	414	95,0
Deutsches Nationaltheater Weimar	2.381	ohne Limit	21,5
Jenaer Philharmonie	884	ohne Limit	-
Thüringen Philharmonie Gotha	1.393	ohne Limit	ohne Limit
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	1.430	587	23

\* Entsprechend verkaufter Karten in der vergangenen Spielsaison; in Altenburg/Gera vom Theater geschätzt

Zu 8.:

Die Finanzierung der Theater und Orchester wird durch Zuschüsse der kommunalen Träger und des Landes gewährleistet. Der Zuwendungsbedarf ergibt sich aus den Gesamtausgaben (Gesamtbudget) abzüglich der eigenen Einnahmen. Der Zuwendungsbedarf sowie die Finanzierungsanteile für das Haushaltsjahr 2011 stellen sich wie folgt dar:

- in Euro -			
Theater/Orchester	Aktueller Gesamtzuwendungsbedarf	Anteil Land*	Anteil Träger**
Theater Altenburg/Gera	16.634.000	9.988.000	6.646.000
Theater Meiningen	15.040.621	12.252.621	2.788.000
Theater Eisenach	5.242.000	2.792.000	2.450.000
Theater Erfurt	17.468.000	6.510.000	10.958.000
Theater Waidspeicher	1.281.800	631.800	650.000
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen	8.995.000	4.200.000	4.795.000
Theater Rudolstadt	6.521.000	2.400.000	4.121.000
Deutsches Nationaltheater Weimar	21.412.380	17.002.380	4.410.000
Jenaer Philharmonie	4.710.000	1.405.000	3.305.000
Thüringen Philharmonie Gotha	2.300.000	800.000	1.500.000
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	1.500.000	750.000	750.000

\* einschl. etwaiger Tarifsteigerungen und Sondertatbestände

\*\* aktueller Arbeitsstand - vorbehaltlich amtlicher Haushaltsgenehmigungen

Zu 9.:

Grundsätzlich sind alle Theater und Orchester bereit und in der Lage, Gastspiele bzw. Abstecher an anderen Standorten zu leisten bzw. auf Tournee - auch ins Ausland - zu gehen. Konkrete Auftrittsorte, Gastspiele, Tourneen ergeben sich aus dem Markt und sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich. In Anlage 4 ist die durchschnittliche Anzahl der Gastspiele nach Sparten im Jahr dargestellt und eine beispielhafte Nennung von Gastspielorten erfolgt.

Zu 10.:

Nach eigenen Einschätzungen der Theater und Orchester schwankt der Anteil der pädagogischen Programme an den Gesamtveranstaltungen/Konzerten - je nach individueller Zählweise - zwischen acht Prozent und 23 Prozent. In Anlage 5 sind die von den Theatern und Orchestern genannten Veranstaltungsarten beispielhaft dargestellt. Es ist nicht Aufgabe der Landesregierung diese Angebote zu bewerten.

Zu 11.:

Die von den Theatern genannten Konzepte sind in Anlage 6 dargestellt. Eine Bewertung dieser Konzepte ist nicht Aufgabe der Landesregierung.

Zu 12.:

Die Theater sind klassische Tendenzbetriebe. Sie unterliegen der künstlerischen Freiheit, die durch Artikel 5 Abs. 3 Grundgesetz und 27 der Verfassung des Freistaats Thüringen gewährleistet wird. Über die künstlerische Ausgestaltung entscheidet der künstlerische Leiter, in der Regel der jeweilige Intendant. Diese Entscheidungsbefugnis unterliegt neben dem personellen Wechsel auch dem Wechsel der künstlerischen Ansichten. Er ist aber auch abhängig von z. B. tagespolitischen oder historischen Geschehnissen und schwankt innerhalb der Spielzeiten. Insofern bieten die künstlerischen oder inhaltlichen Schwerpunkte keine auf feste Zeithorizonte festgelegten Konstanten.

Zu 13.:

Die Thüringer Theater und Orchester unternehmen unterschiedliche Marketingmaßnahmen. Diese Maßnahmen sind beispielhaft in der Anlage 7 dargestellt.

Zu 14.:

Die Eigenfinanzierungsanteile der Theater und Orchester stellen sich wie folgt dar:

Theater/Orchester	Eigenfinanzierungsquote in Prozent
Theater Altenburg/Gera (TPT GmbH)	10
Theater Meiningen	12
Theater Eisenach	12
Theater Erfurt	14
Theater Waidspeicher Erfurt	11
Theater Nordhausen	12
Theater Rudolstadt	10
Deutsches Nationaltheater Weimar	13
Jenaer Philharmonie	12
Thüringen Philharmonie Gotha	24
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	23

Zu 15.:

In den Theatern und Orchestern existieren unterschiedliche Entgeltregelungen, die auch zwischen den jeweiligen Sparten voneinander abweichen. Demnach ergeben sich bereits aufgrund der Anzahl der Sparten gravierende Unterschiede zwischen den Thüringer Theaterstandorten. Die Entgeltregelungen werden zurzeit im Wesentlichen durch Haustarifverträge geprägt. Im Theater Erfurt und im Theater Meiningen findet der Flächentarifvertrag Anwendung. Darüber hinaus resultiert aus der Größe des jeweiligen Hauses (Anzahl der Sparten) eine für das jeweilige Haus individuelle Personalstruktur. Je nach Personalstrategie des Hauses werden von Haus zu Haus in unterschiedlichem Umfang Abendgäste oder produktionsbezogene Gäste einbezogen. Vor diesem Hintergrund unterliegt die Entlohnung der in den Thüringer Theatern und Orchestern angestellten Mitarbeiter einer starken Schwankungsbreite. Ferner ist zwischen fest angestellten und freien Mitarbeitern zu unterscheiden, die sowohl produktionsbezogen (Gäste) als auch nur für den jeweiligen Abend (Aushilfen) beschäftigt werden. Auch diesbezüglich gibt es eine starke Schwankungsbreite, die nicht zuletzt durch den (regionalen) Markt beeinflusst wird und einen direkten Vergleich zwischen den Häusern nicht zulässt. Den Planzahlen zum Haushaltsjahr 2011 wurden die nachstehenden Zahlen entnommen.

	Beschäftigte/Stellen	Personalausgaben pro Beschäftigten in Euro
Theater Altenburg/Gera*	300	54.000
Theater Meiningen	303	48.000
Theater Eisenach	96	45.000
Theater Erfurt	314	50.000
Theater Waidspeicher Erfurt	37	37.000
Theater Nordhausen	200	45.000
Theater Rudolstadt	140	42.000
Deutsches Nationaltheater Weimar	411	50.000
Jenaer Philharmonie	83	53.000
Thüringen Philharmonie Gotha	58	48.000
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	71	46.000

\* Die künstlerischen sowie die technisch-organisatorischen Bereiche der TPT als fusioniertes Mehrspartentheater verteilen sich etwa zu 1/3 in Altenburg und 2/3 in Gera.

Matschie  
Minister

Anlagen<sup>1)</sup><sup>1)</sup> Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.



## Anzahl der Uraufführungen in den Spielzeiten 2009/2010 und 2010/2011 nach Standorten und Sparten

Standorte	Gesamt		Oper		Tanz		Musical		Schauspiel		Kinder- und Jugendtheater		Figurentheater		Konzert		Sonstige	
	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011
Theater Altenburg	24	18	-	-	2	1	1	-	13	2	3	3	4	4	1	7	-	1
Bühnen der Stadt Gera	29	19	-	1	2	2	1	-	13	1	8	2	4	4	1	7	-	2
Theater Meiningen	1	5	-	1	-	1	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Theater Eisenach	2	5	-	-	1	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Theater Erfurt	3	3	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	1	-	-
Theater Waidpeicher Erfurt	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	-	-	-	-
Theater Nordhausen	8	9	-	-	7	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Theater Rudolstadt	69	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	2	65	-
Deutsches Nationaltheater Weimar	1	3	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-
Jenaer Philharmonie	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-
Thüringen Philharmonie Gotha	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	-	-

## Eintrittspreise in den Thüringer Theatern und Orchestern nach Sparten

- in Euro -

	Oper	Tanz	Musical	Schauspiel	Kinder- und Jugendtheater	Figurentheater	Konzert	Sonstige
Theater Altenburg Bühnen der Stadt Gera	29,-/24,-/19,-	29,-/24,-/19,-	29,-/24,-/19,-	22,-/19,-/15,-	13,-	13,-	30,-/24,50/ 19,-	5,-
Theater Meiningen	10,- bis 30,-	10,- bis 30,-	10,- bis 30,-	9,- bis 24,-	8,- bis 10,-	8,- bis 10,-	13,50 bis 23,-	
Theater Eisenach	10,- bis 22,-	10,- bis 22,-	15,- bis 25,-	9,- bis 19,50	6,-	3,- bis 6,-	9,- bis 16,-	
Theater Erfurt	31,- bis 22,-/ 15,- bis 5,-/ 60,- bis 40,-	31,- bis 22,-/ 15,- bis 5,-	31,- bis 22,-/ 15,- bis 5,-	31,- bis 22,-/ 15,- bis 5,-	14,- bis 6,-/ 12,- bis 5,-		28,- bis 19,-/ 15,- bis 5,-	
Theater Waidpeicher Erfurt					2,50 – bis 5,-	5,- bis 10,-		6,- bis 11,-
Theater Nordhausen	25,-/ 20,-/ 16,-/ 10,50	24,-/ 19,-/ 15,-/ 10,-	28,-/ 23,-/ 19,-/ 12,50	17,-/ 14,-/ 12,-/ 8,-	10,-/ 5,-		24,-/ 19,-/ 16,-/ 11,-	
Theater Rudolstadt	17,-/ 15,-	17,-/ 15,-	17,-/ 15,-	15,-/ 13,-	5,-/ 3,-	5,-/ 3,-	16,-/ 13,-	15,-
Deutsches Nationaltheater Weimar	17,50 bis 55,-	17,50 bis 40,-		17,50 bis 55,-	2,50 bis 6,-		10,- bis 50,-	2,50 bis 9,50
Jenaer Philharmonie							24,-/ 21,-/ 19,-	
Thüringen Philharmonie Gotha							10,- bis 18,-/ 2,- (Kinder und Jugendliche)	
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach							24,-/ 22,-/ 18,-	

## Gastspiele und Tournées nach Sparten und Orten

Standorte	Gesamt	Oper		Tanz		Musical		Schauspiel		Kinder- und Jugendtheater		Figurentheater		Konzert		Sonstige	
		Anzahl	Orte	Anzahl	Orte	Anzahl	Orte	Anzahl	Orte	Anzahl	Orte	Anzahl	Orte	Anzahl	Orte	Anzahl	Orte
Theater Altenburg Bühnen der Stadt Gera	ca. 15	1-6	Winterthur, Schweinfurt, Meiningen, Erfurt, Miskolc (Ungarn)					1-3	Berlin, Bad Elster, Glauchau, Hamburg, Chemnitz, Magdeburg, Arnstadt			10-20	Weida, Steinsdorf, Dessau, Österreich, Berlin, Luxemburg, Naumburg	2-5	Dresden		
Theater Meiningen	185	25	BRD			15	BRD	25	BRD			120	BRD, Japan, Frankreich, Belgien				
Theater Eisenach	26			8	Meiningen, Erfurt, Cosfeld	18	Meiningen, Erfurt, Cosfeld										
Theater Erfurt	0																
Theater Waidpeicher Erfurt	35											35	BRD (107), Europa (18) und weltweit (6)				
Theater Nordhausen	50			14	Arnstadt, Artern, Bad Frankenhausen, Bad Langensalza, Bleicherode, Charlesville de Mézière, Duderstadt, Heiligen-	8	Arnstadt, Artern, Bad Frankenhausen, Bad Langensalza, Bleicherode, Charlesville de Mézière, Duderstadt, Heiligen-							28	Arnstadt, Artern, Bad Frankenhausen, Bad Langensalza, Bleicherode, Charlesville de Mézière, Duderstadt, Heiligen-		

					stadt, Weimar, Wiehe, Rudol- stadt		stadt, Weimar, Wiehe, Rudol- stadt								Weimar, Wiehe, Rudol- stadt			
Theater Rudolstadt	86 <sup>1</sup>							Vgl. Fn. : Nordhausen, Arnstadt, Halle/S., Orlamünde, Kahla, Kaulsdorf, Stadtilm, Probstzella, Bad Blankenburg, Uhlstädt, Neustadt/ Orla, Ranis, Oberweißbach, Gräfenthal, Frankenberg, Sondershausen, Bad Liebenstein, Rothenburg, Erkelenz, Hermsdorf, Herford, Lehesten, Erfurt, Fulda, Schlöben, Stiebritz, Berlin, Bad Lobenstein, Meuselbach										
Deutsches Nationaltheater Weimar	20							5	Berlin, Bonn, Heidelberg , Mühlheim, Dresden, Leipzig, Köln, Düsseldorf , Baden- Baden, Bozen, Würzburg, Suhl, Braun- schweig, Garmisch- Parten- kirchen, Bad Kissingen, Erfurt, Bensheim, Sardinien, Spanien, Frankfurt a.M. Düsseldorf , München						15	Deutsch-land Tournée (D. Garett), Berlin, Bonn, Heidelberg, Mühlheim, Dresden, Leipzig, Köln, Düsseldorf, Baden- Baden, Bozen, Würzburg, Suhl, Braun- schweig, Garmisch- Parten- kirchen, Bad Kissingen, Erfurt, Bensheim, Sardinien, Spanien, Frankfurt a.M. Düsseldorf, München		
Jenaer Philharmonie	31														31	Berlin, Köln, Frankfurt, Dresden, Erlangen, Hameln, Hildesheim, Marburg, Oberhau-sen,		

<sup>1</sup> Bezogen auf Schauspiel, Kinde- und Jugendtheater, Figurentheater, Konzert und sonstige VA





## pädagogische Programme an den Thüringer Theatern und Orchester

<b>Theater Altenburg und Bühnen der Stadt Gera:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 8-10 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüleraufführungen – Schauspiel und Musiktheater (vormittags, fast täglich),</li> <li>- Klassenzimmerproduktionen – Aufführungen in einem Klassenzimmer,</li> <li>- TheaterFabrik – umfangreiches Angebot für Jugendliche in Gera,</li> <li>- KlangFabrik – Angebot für Jugendliche und Kinder in Altenburg,</li> <li>- Orchesterpatenschaft – Profis betreuen Musikschüler und spielen mit ihnen im Orchester,</li> <li>- „Kennst Du das Orchester“ – Orchestermusiker erläutern ihre Instrumente für Schüler,</li> <li>- Schülerkonzerte für alle Klassenstufen,</li> <li>- Familienkonzerte,</li> <li>- Kinderballett – für verschiedene Alterklassen, mit eigenen Aufführungen,</li> <li>- Kinderchor – mit eigenen Musiktheateraufführungen,</li> <li>- Jugendprojekte wie <a href="mailto:free@heart.abg">free@heart.abg</a> mit Gymnasiasten, Sonderschülern, Studenten und Profis</li> </ul>	
<b>Theater Meiningen:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 15 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostprobe für Schulen im Schauspiel,</li> <li>- Orchesterpatenschaften mit Schulen,</li> <li>- Musikalisches Klassenzimmer</li> </ul>	
<b>Theater Eisenach:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 15 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostprobe für Schulen im Schauspiel,</li> <li>- Orchesterpatenschaften mit Schulen,</li> <li>- Musikalisches Klassenzimmer</li> </ul>	
<b>Theater Erfurt:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 9,61 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probenbesuche mit Einblick in den Entwicklungsprozess einer Aufführung,</li> <li>- Vor- und Nachgespräche zu Inszenierungen,</li> <li>- Projektwochen, Theaterworkshops für Lehrer und Kinder,</li> <li>- Werkstatt für Kinder: Opern und Operetten werden kindgemäß aufgearbeitet,</li> <li>- Instrumentengruppen stellen sich vor: persönlicher Kontakt zu Musikern,</li> <li>- Theater macht Schule: Musiker besuchen Schulklassen in der Schule,</li> <li>- Vorgehört: Konzertpädagogin erteilt Informationen zu einem Konzert mit anschließenden Probenbesuch,</li> <li>- Enge Verbindung des Theater zum Philharmonischen Kinder- und Jugendchor,</li> <li>- Kindertag: Zugang zu allen Bereichen des Theater</li> </ul>	
<b>Theater Waidspeicher Erfurt:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 12 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2010: 3tägige Theaterwerkstatt für Regelschüler, Atelierführungen, Probenbesuche,</li> <li>- Inszenierungsgespräche, Blick hinter die Kulissen, Familiennachmittage, Denkmaltag,</li> <li>- Veranstaltungen für Theaterlehrer</li> </ul>	

<b>Theater Nordhausen:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: statistisch nicht erfasst
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von vier Produktionen durch dem Jugendclub mit der Unterstützung von zwei Theaterpädagoginnen und einem Ausstatter je Spielzeit (mit der Kreismusikschule Kyffhäuserkreis eine Musiktheaterproduktion, mit der Jugendkunstschule Nordhausen eine Puppentheaterproduktion und außerdem ein Tanzstück und ein Schauspiel).</li> <li>- Theaterpädagogik des Theaters Nordhausen begleitet in der laufenden Spielzeit federführend gemeinsam mit dem Verein Sport im Landkreis e.V. und dem Verein studio 44 e.V. ein Integrationsprojekt, bei dem mit benachteiligten Kindern das Kindermusical „Alice im Wunderland“ erarbeitet wird,</li> <li>- Beratung von Schultheatergruppen in Fragen zur Regie und Ausstattung.</li> <li>- Jährliches 3-tägiges Schultheatertreffen (Vor- und Nachbereitung von Theater und Konzertbesuchen, Kammermusik in Schulen, Patenklassen, Unterrichtsmaterial, Theaterführungen, Lehrrtreff, Lehrerworkshops, Opern-, Musical-, Ballettwerkstatt, Orchesterwerkstatt, Jugendzirkus, Jugend-Künstler-Stammtisch)</li> </ul>	
<b>Theater Rudolstadt:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 22,5 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalische Unterrichtsangebote für Schulklassen durch unsere Musiker( MUKI Mobil-Die Thüringer Symphoniker in den Schulen),</li> <li>- Einführungen und Nachgespräche zu unseren Inszenierungen;</li> <li>- Workshops und Projektarbeit (der Klassenraum wird Theaterraum);</li> <li>- Theaterführungen;</li> <li>- Spielberatung (Geben von Impulsen für Theater-AG`s);</li> <li>- Premierenklasse (wie entsteht eine Inszenierung?);</li> <li>- Spiel.Art (Körpertraining, Stimmbildung, Improvisation, Klangworkshop, Yoga, Chorisches Sprechen etc. – für Grund- und weiterführende Schulen),</li> <li>- Schülertheatertage;</li> <li>- TheaterJugendClub;</li> <li>- Praktika;</li> <li>- Berufsberatung;</li> <li>- Freiwilliges Kulturelles Jahr</li> </ul>	
<b>Deutsches Nationaltheater Weimar:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 23,7 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- musik- und theaterpädagogische Programme für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, u. a. Patenschaften, Patenklassen, Thüringer Opernstudio,</li> <li>- Orchesterakademie</li> </ul>	
<b>Jenaer Philharmonie:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen*:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Musiker in der Schule (ca. 70 Schulbesuche)**,</li> <li>- Musiker im Kindergarten (ca. 20 Kindergartenbesuche),</li> <li>- Schüler im Orchester (ca. 10 Veranstaltungen während einer Probe),</li> <li>- HörProbe (5 Veranstaltungen mit Gast-Konzertpädagogin für jeweils mehrere Schulklassen und jeweils unterschiedlicher Altersgruppe),</li> <li>- Besuch von Generalproben,</li> <li>- MusikInteraktiv (mit Gast-Konzertpädagogin, die vorher mit Schulklassen eigene Sicht und Version der Musikwerke erarbeiten. Die Ergebnisse sind Bestandteil des öffentlichen Konzerts),</li> <li>- Konzerte für Schüler (5 Konzerte in einer Art „Bausteinprinzip“ in Abstimmung mit Lehrern und Lehrplänen),</li> <li>- Konzerte für Kinder und die ganze Familie (4 Konzerte),</li> <li>- Knabenchor,</li> </ul>	

- Jugendkonzerte im Rahmen der Orchesterpatenschaft „tutti pro“ (in Zusammenarbeit mit dem Jugendorchester der Musik- und Kunstschule Jena)	
<b>Thüringen Philharmonie Gotha:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: min. 22 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendkonzerte im Kulturhaus Gotha,</li> <li>- Kita und Schulbesuche durch Musiker im gesamten Landkreis,</li> <li>- Probenbesuche durch Schülergruppen nach Absprache,</li> <li>- Workshopangebote für Schüler durch Musiker,</li> <li>- Teilnahme der Institution am „Thüringer Kulturpass“,</li> <li>- Regelmäßiger „Musiklehrer-Stammtisch“ zum Austausch</li> </ul>	
<b>Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach:</b>	Prozentualer Anteil an Gesamtveranstaltungen: 10 %
Veranstaltungsform „Kids meets Classic“, unterstützt vom Förderverein des Orchesters, die sich an alle Schul- und Vorschulformen wendet; (das Orchester musiziert vor Ort. Die Programme werden in Zusammenarbeit mit den Pädagogen zusammengestellt und nachbereitet)	

\*Die pädagogischen Programme (Schul- und Kindergartenbesuche) umfassen je Spielzeit ca. 100 Veranstaltungen, die außerhalb der regulären Dienstezählung stattfinden, damit also zusätzliche Veranstaltungen der Musiker sind, die in der Regel an dienstfreien Tagen geleistet werden.

\*\*alle Zahlenangaben je Spielzeit

## **Nachwuchsförderung an den Thüringer Theatern und Orchester**

### **Theater Altenburg/Bühnen der Stadt Gera (TPT GmbH)**

- Möglichkeiten für Engagements für Sängerinnen und Sängern der Musikhochschule Leipzig und der Musikhochschule Weimar,
- enge Zusammenarbeit der Musikhochschulen Leipzig und Weimar durch „TheaterFABRIK“ (besitzt deutschlandweite Ausstrahlung für die Nachwuchsförderung im Sprechtheater),
- Mitglieder des Kinderchores arbeiten in Operninszenierungen mit; Kinderchor entwickelt eigene Produktionen unter der Leitung von Profis

### **Theater Meiningen/Theater Eisenach**

- Praktika in den künstlerisch handwerklichen Berufen,
- Lehrlingsausbildung,
- Assistenzen in den künstlerischen Berufen

### **Theater Erfurt**

- Probenbesuche mit Einblick in den Entwicklungsprozess einer Aufführung,
- Vor- und Nachgespräche zu Inszenierungen,
- Projektwochen, Theaterworkshops für Lehrer und Kinder,
- Werkstatt für Kinder: Opern und Operetten werden kindgemäß aufgearbeitet,
- Instrumentengruppen stellen sich vor: persönlicher Kontakt zu Musikern,
- Theater macht Schule: Musiker besuchen Schulklassen in der Schule,
- Vorgehört: Konzertpädagogin erteilt Informationen zu einem Konzert mit anschließenden Probenbesuch,
- Enge Verbindung des Theater zum Philharmonischen Kinder- und Jugendchor,
- Kindertag: Zugang zu allen Bereichen des Theater

### **Theater Waidspeicher Erfurt**

Projektbezogene Praktika

### **Theater Nordhausen**

- Ganzjährige Tragung des Thüringer Opernstudios, das im Rahmen der Thüringer Exzellenzinitiative gefördert wird (gemeinsam mit der Hochschule für Musik Weimar und den Theatern Erfurt und Weimar, das Theater Nordhausen übernimmt hier Infrastrukturkosten und ist an den Kosten für das Stipendium beteiligt),
- alle zwei Jahre gemeinsame Musiktheaterproduktion mit der Opernschule der Hochschule für Musik Weimar (Regie und Gesangsstudenten kommen von der Hochschule, Ausstattung, Orchester usw. vom Theater Nordhausen),
- Erarbeitung einer Musiktheaterproduktion gemeinsam mit der von der Thüringer Landesmusikakademie veranstalteten Opern Akademie (jungen Sängerinnen und Sängern am Ende ihrer Ausbildung oder zu Beginn ihrer Berufslaufbahn) zu den Thüringer Schlossfestspielen,
- Abschlusskonzert des Musikernachwuchswettbewerbs „Carl-Schroeder-Wettbewerb“ des Landkreises Kyffhäuserkreis wird stets vom Loh-Orchester Sondershausen und einem seiner Kapellmeister begleitet,

- Loh-Orchester Sondershausen gestaltet außerdem einmal jährlich das Abschlusskonzert eines Sondershäuser Meisterkurses.

### **Theater Rudolstadt**

- Kooperationsverträge mit Gymnasien in Saalfeld und Rudolstadt,
- Zusammenarbeit mit ca. 265 Kindertagesstätten und Schulen,
- TheaterJugendClub,
- Stückeinführungen/Nachgespräche,
- Lehrerstammtische und Lehrerweiterbildung, Lehrerbriefe (Wissenswertes zu den aktuellen Inszenierungen),
- darstellende Kinderkonzerte im großen Saal z.B. "Peter und der Wolf" (in Kooperation mit freiberuflichen Puppenspielern); "Der kleine Prinz",
- Zielgruppe 5 bis 9 Jahre,
- Kinderliederkonzerte(einzigartig im deutschen Konzertraum), Kinder werden im kleinen Rahmen selbst aktiv, Zielgruppe 3 bis 5 Jahre;
- Gesprächskonzerte, moderierte Generalproben, Zielgruppe 10 bis 18 Jahre,
- MuKi Mobil (Orchestermusiker stellen sich mit ihren Instrumenten in den Schulen der Region vor) Zielgruppe 10 bis 12 Jahre,
- "Zukunftsmusik" Einbindung von Musikschülern der Region in den Konzertbetrieb, Zielgruppe 10 bis 18 Jahre,
- Opern- und Konzertworkshops, Zielgruppe 8 bis 18 Jahre

### **Deutsches Nationaltheater Weimar**

- In der Spielstätte E-Werk werden Inszenierungen junger Regisseure und Ausstatter aufgeführt,
- der Theaterjugendclub des DNT betreibt Nachwuchsförderung

### **Jenaer Philharmonie**

- Kooperation Jenaer Philharmonie und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar: Die Jenaer Philharmonie (JP) ist quasi das Studio-Orchester für die Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar (HfM). 30 Orchesterdienste der JP je Spielzeit stehen der HfM zur Ausbildungszwecken zur Verfügung. Diese Kooperation zwischen JP und HfM wird mit einer Reihe von Projekten ergänzt: im Turnus von 2 Jahren die Aufführung einer konzertanten Oper; jeweils ein Exzellenzkonzert und ein Absolventenkonzert je Spielzeit; jährlich in den letzten zwei Juli-Wochen die Meisterkurse/Dirigierkurse der HfM,
- Thüringer Orchesterakademie der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar,
- Die JP ist Partner der Thüringer Orchesterakademie und bildet jährlich 3 bis 4 Akademisten im Aufbaustudium aus,
- Kooperation JP und Hochschule für Musik Leipzig: Die JP ist ebenfalls Studio-Orchester für die Musikhochschule in Leipzig mit 10 Orchesterdiensten je Spielzeit,
- Orchesterpatenschaft „tutti pro“: Die Orchesterpatenschaft „tutti pro“ zwischen der JP und dem Jugendorchester der Musik- und Kunstschule Jena ist durch die Jeunesse Musicale und DOV anerkannt, da sie eine spezielle Form der Jugendweiterbildung ist.
- Orchesternetzwerk „ONE“: Im Rahmen des Orchesternetzwerks „ONE“ („Orchestra Network for Europe“, von der EU in Brüssel bewilligt und gefördert) finden u. a. Wettbewerbe für junge Solisten und junge Dirigenten statt

### **Thüringen Philharmonie Gotha**

- Strukturierung der Angebote zur Erreichung möglichst vieler Altersgruppen mit allen Veranstaltungen (vergangene Saison: z.B. 3.700 Besucher in unseren 6 Konzerten, im letzten Monat allein in einer Woche ca. 600-700 Kinder und Jugendliche bei Kita- und Schulbesuchen vor Ort),
- regelmäßig stattfindender Musiklehrerstammtisch an dem von Seiten des Orchesters neben der Leitung und dem Management stets auch Musikerinnen und Musiker teilnehmen.

### **Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach**

- „Kids meets Classic“ - Gemeinschaftskonzerte mit den Musikschulen Greiz und Vogtlandkreis,
- Schaffung von Praktikantenstellen im Orchester,
- Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen Weimar, Dresden, Leipzig sowie den Hochschulen für Kirchenmusik in Dresden und Bayreuth bei der Ausbildung junger Dirigenten,
- Dirigentenworkshop in Auerbach

## **Marketing-Aktivitäten der Thüringer Theater und Orchester**

### **Bühnen der Stadt Gera/Theater Altenburg (TPT GmbH)**

- a.) Gera und Altenburg
- b.) Thüringen und Sachsen
- c.) Deutschland

Anspruch der TPT ist eine überregionale Ausstrahlung; durch klare inhaltliche Schwerpunkte im Musiktheater wie „Traumata des 20. Jahrhunderts“ und herausragende Qualität sollen auch überregional Gäste (und Rezensenten) gewonnen werden. (zur Wirkung in der regionalen und überregionalen Presse siehe Pressespiegel)

### **Marketing-Maßnahmen**

- Monatsleporello,
- Monatsplakat A1,
- Handzettel/Flyer,
- Postkarten,
- Inszenierungsplakate A1, A3, A4, CLP,
- Programmhefte,
- Werbestände/Merchandising,
- Verteilaktionen,
- Internetangebote (Homepage, Facebook, Twitter),
- Medienpartner MDR-Figaro,
- Presseinformationen,
- Mailings,
- Imagekampagne,
- Abo (Festplatz, Wahlabo, Prozenteabo, Theatertage, Schülerabo, Flatrate für kleine Spielstätten, etc.)

### **Theater Meiningen/ Theater Eisenach**

- Spielplanangebot - Almanach,
- Monatsplan,
- Plakate für Inszenierungen

### **Theater Erfurt**

- Print: Theaterzeitung Prospekt (zweimonatl. Rhythmus) Auflage 150.000 als Beilage in TA und TLZ, Jahresheft, Flyer, Handzettel, Plakate, Spielplan-Leporello 16.000 monatlich,
- Anzeigen: Fachpresse,
- Außenwerbung: CityLight Poster, Banner Hbf, Straßenbahn, DSM Großflächen,

- Web 2.0: Internetpräsenz mit CMS-System, iPhone App, Newsletter (online),
- Messen: ITB-Berlin, RDA-Workshop Köln;

### **Theater Waidspacher Erfurt**

- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kultureinrichtungen,
- auswärtige Gastspiele,
- Theaterfestival Synergura,
- Theaterkooperationen,
- Homepage des Theaters,
- Printmaterialien,
- Außenwerbung,
- Anzeigenschaltungen,
- Redaktionelle Texte in Tageszeitungen,
- Aktionstage,
- Denkmaltage u. a.

### **Theater Nordhausen**

- Presse: Ca. ein Artikel pro Tag geht als PM raus,
- Radioinfos über mdr Figaro usw., Kartenverlosungen,
- TV: Regelmäßig Programmhinweise im Thüringen-Journal, Berichte bei nnz-TV, Video-Trailer bei youtube und auf [www.theater-nordhausen.de](http://www.theater-nordhausen.de),
- Straßenplakatierung für jede große Produktion und Konzerte in 5 Landkreisen,
- Druck: Jahresspielzeitheft, Jahreskonzertheft, Jahresüberblick-Leporello, Junges-Theater-Flyer für Schulen, Monatsprogramm, Dreimonatsprogramm als Postwurf, Monatsspielplanplakat, Handzettel und/oder Postkarten für alle Produktionen und Sonderveranstaltungen u. v. m.,
- Präsenz bei Stadtfesten der Region, Ausstellungseröffnungen, Jubiläen, Bällen, Festakten, Nordthüringer Kulturnacht usw.

### **Theater Rudolstadt**

- Website mit Aktuelles, Videoeinbindung, Bildergalerien, Newsfeeds und regelmäßigem Newsletter,
- Einbindung und Nutzung von Social Media-Tools wie Facebook und Youtube,
- Wöchentliche eigene Theater-Radiosendung „Radio\_aktiv“, die im Saalfeld-Rudolstadt-Bad Blankenburger Bürgerradio (SRB) produziert und ausgestrahlt, sowie im Offenen Kanal in Jena und auf Radio Funkwerk in Erfurt, Weimar und Umgebung übernommen und ausgestrahlt wird,
- Werbung im öffentlichen Raum durch Plakate, Flyer, Postkarten Monatsspielpläne, Aufkleber und das Jahresspielzeitheft bis nach Weimar und Jena,
- Monatliche Verschickaktion von Werbematerial (Plakate, Flyer und Monatsspielpläne) an Touristinformationen, gastronomische Betriebe, Vereine, u. a.,
- In den E-Mail-Signatur aller Mitarbeiter wird auf wichtige Premieren, Ereignisse hingewiesen,
- Sonderwerbeaktionen, die zusammen mit Unternehmen der Region durchgeführt werden: darunter Druck von Bierdeckeln zum Stück „Der Held der westlichen Welt“, die in den gastronomischen Betrieben der Region ausgelegt wurden, anlässlich des Sommertheaters „Der eingebildete Kranke“
- Zusammenarbeit mit den Apotheken der Region, anlässlich des Sommertheaters „Der Revisor“
- Zusammenarbeit mit dem Stadtring Rudolstadt und dem Werbering Saalfeld,
- Aufsteller und Werbefahnen am Theater sowie Schaukästen informieren über das Tagesprogramm bzw. über größere Inszenierungen wie das Sommertheater

- Theatertag zu ausgesuchten Vorstellungen, an dem die Besucher Eintrittskarten zu vergünstigten Preisen erhalten,
- Gezielte Anzeigenschaltung in regionalen und überregionalen Zeitungen, Zeitschriften und Fachzeitschriften,
- Einpflegen von Daten in diverser Veranstaltungsplattformen wie Thüringen Tourismus und anderer regionaler Anbieter in Zusammenarbeit mit der Stadt Rudolstadt,
- Verkauf von eigenen CDs, DVDs, Textbüchern, Inszenierungsfoto sowie T-Shirts in der Theaterkasse,
- Kartenvertrieb in über 20 Vorverkaufsstellen des Theaters Rudolstadt in der Region bis nach Jena und Ilmenau,
- Zusammenarbeit mit diversen Reiseveranstaltern,
- Premiereneinladungen per Brief an ausgesuchte Personen aus Politik, Wirtschaft u. a.,
- Besondere Betreuung der Besuchergruppenleiter durch Einführungsveranstaltungen,
- Theaterfrühstück im Schillerhaus - Premierenmatinee - Beteiligte stellen Stück und Inszenierung vor,
- Vor- und Nachgespräche zu Inszenierungen,
- Öffentliche Generalproben zu Sinfoniekonzerten für Schüler,
- Theaterfest zum Spielzeitauftritt gibt Einblicke in das Programm der neuen Spielzeit,
- Theaterförderverein,
- Anzeigenakquise für Programmhefte, Postkarten, Spielzeithefte

#### **Deutsches Nationaltheater Weimar**

- die unmittelbare Stückwerbung,
- die Imagewerbung (Spielzeitheft, Stückplakate),
- die Verstärkung der online-Medien, insbesondere der Website, einschließlich der Einbeziehung neuer Medien (Blog, Facebook).
- Das Marketing mittels braunem Hinweisschild „*Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar*“ an den Autobahnabfahrten Weimars, wie es diese auch für andere wichtige kulturelle Einrichtungen des Landes gibt, scheiterte bisher mangels Genehmigung durch die zuständigen Behörden.

#### **Jenaer Philharmonie**

- Internet; Publikationen (Jahresheft; Monatsflyer; Abendprogramm zu den einzelnen Konzerten); Monatsplakat, Abonnementsplakat,
- Marketingaktivitäten im Gesamtkontext von JenaKultur

#### **Thüringen Philharmonie Gotha**

- Plakatierung,
- Anzeigen,
- Flyer,
- Rundfunk,
- quartalsweise eine eigene Philharmonie-Seite in der lokalen Thüringer Allgemeine,
- Mailings,
- Broschüren,
- Bannerwerbung,
- hohe eigene Internetpräsenz,
- Vernetzung mit sonstigen Internetportalen

### **Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach**

- Traditionelle Werbung (Plakate, Flyer, Presse, Medien)
- Internetpräsenz, Rundmails
- Einträge in Fachzeitschriften
- optische Werbung in der Region